Saison 2007/08 (Radio OÖ-Liga)
15. Runde: Montag, 24.03.2008 um 15.00 Uhr

FC Blau Weiß Linz – Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 7:1 (3:1)

Aufstellung Rohrbach/Berg:
Stefan Hofer; Dietmar Schuster, Rene Beham, Gerhard Eschlböck, Ralph Turner (67. Leopold Laher), Klaus Schuster, Klaus Plöderl, Premysl Kukacka, Stefan Plechinger (46. Christian Schuster), Roland Mayrhofer (58. Matthäus Leibetseder), Markus Friedl;

Tore:

09. Minute	1:0	Ertan Göksin
16. Minute	2:0	Ervin Ramakic
27. Minute	3:0	Daniel Neuhold
35. Minute	3:1	Roland Mayrhofer
59. Minute	4:1	Daniel Neuhold
63. Minute	5:1	Daniel Neuhold
71. Minute	6:1	Daniel Neuhold
77. Minute	7:1	Daniel Neuhold

Zuschauer: 1049
Schiedsrichter: Manuel Schüttengruber

Spielbericht:

7 Ostereier für Rohrbach/Berg im Donaupark!

Mehr als 1000 Zuschauer, 8 Tore, viele Klasseaktionen, was wollen die Zuschauer mehr? Rohrbach/Berg wollte mitspielen, nützte eigene Chancen nicht, machte selber Gastgeschenke, daher das Ergebnis von 7:1. Blau Weiß Linz war am Ostermontag einfach um eine Klasse besser und kaltschnäuziger, dazu noch ein Goalgetter in der Person von Daniel Neuhold, der jede sich ihm bietende Gelegenheit und jeden Fehler nützte und daher nicht nur einen echten „Hattrick“, sondern auch einen „Quattropack“ in der 2. Spielhälfte und insgesamt 5 Treffer erzielte.

Blau Weiß Linz geht bereits in der 9. Spielminute in Führung. Der äußerst begabte Ertan Göksin zeigt seine technische Klasse mit einem Fernschuss aus rund 30 m, bei dem der Ball unhaltbar für Torhüter Stefan Hofer im linken Kreuzeck landet. In der 16. Minute stellt Ervin Ramakic mit einem Schuss aus 18 m in die rechte untere Ecke auf 2:0 – für Torhüter Stefan Hofer war wieder nichts zu holen. Der Treffer war eine echte Kopie des 2:2 aus dem Herbst in Rohrbach, der damals das „glückliche“ Unentschieden für BW Linz bedeutete.

In der 20. Minute taucht Markus Friedl gefährlich vor Blau-Weiß-Torhüter Dietmar Derflinger auf, doch dieser kann den Linzer Goalie aus kurzer Distanz nicht überwinden. In der 25. Minute wird Markus Friedl an der Strafraumgrenze gefoult,

eine Torchance war dahin, für den „Täter“ Günter Stöckler gibt es gelb, der Freistoß bringt aber nichts ein. Zwei Minuten später stellt Daniel Neuhold auf 3:0 – ein Angriff über die linke Seite, der Stanglpass wird von ihm in die rechte untere Ecke wieder unhaltbar für Stefan Hofer platziert. In der 34. Minute wird Markus Friedl im Strafraum zu Fall gebracht, Schiedsrichter Manuel Schüttengruber zeigt auf den Elfmeterpunkt und Roland Mayrhofer verwertet mit einem platzierten Schuss in die linke untere Ecke zum 3:1. In der 44. Minute platziert Premysl Kukacka einen Ball vom Schützen aus gesehen in Richtung linkes Kreuzeck – Torhüter Derflinger hat viel Glück und kann den Ball noch über die Latte drehen.

Nach dem Seitenwechsel scheitert Klaus Schuster in der 50. Minute an TH Derflinger. In der 59. Minute beginnen die „Neuhold-Festspiele“ – nach einem Eckball kann er unbedrängt aus kurzer Distanz in die linke Kreuzecke köpfen – 4:1. In der 63. Minute ist Neuhold bei einer Flanke von der rechten Seite wieder mit dem Kopf zur Stelle, der Ball landet wieder in der linken Ecke – 5:1! Rohrbach/Berg steckt trotz des großen Rückstands nicht auf und versucht immer wieder das Ergebnis zu verbessern. In der 69. Minute kommt Markus Friedl nach einer tollen Vorarbeit von Premysl Kukacka zum Abschluss, er scheitert aber erneut an BW-Torhüter Derflinger.

In der 71. Minute läuft wieder ein Angriff der Blau-Weißen über die rechte Seite, den Stanglpass verwertet Daniel Neuhold zum 6:1. In der 77. Minute folgt der nächste Treffer – der Rohrbacher Torhüter Stefan Hofer kann einen Schuss von Ramakic nicht festhalten und Daniel Neuhold staubt zum 7:1 ab. In der 82. Minute sehen die mehr als 1000 Zuschauer noch einmal eine schöne Aktion von Markus Friedl, der zu Matthäus Leibetseder aufspielt, der aber genauso wie seine Kollegen an TH Derflinger scheitert.

Rohrbach/Berg musste zwar deklassiert und niedergeschlagen und zum Teil auch verhöhnt die Heimreise antreten, die Mannschaft zeigte aber ansatzweise auch ihre Qualitäten, die den Klasseunterschied nicht so deutlich werden ließ. Wenn es Blau Weiß Linz versteht, in den kommenden Frühjahrsrunden diese Leistung vom Ostermontag zu wiederholen, dann werden sie ein sehr gewichtiges Wörtchen um den Aufstieg in die Regionalliga mitspielen! Ein Kompliment jedenfalls von Rohrbacher Seite zur gezeigten Leistung!

Kommenden Samstag, 29. März 2008 hat Union Wohnpoint Rohrbach/Berg die Chance sich zu rehabilitieren – das Spiel gegen den FC Braunau beginnt um 16:00 Uhr.

Rohrbach, am 24.3.2008
Josef Kneidinger, Pressereferent der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg